

Correspondenz mit allem Fleiss geführt und infolge dessen ist er von mir, dem Unterzeichneten, zum Handlungs-Gehilfen freigesprochen worden.

Ich empfehle ihn allen Collegen und Eigenthümern von Buchhandlungen und gebe ihm dabei das Zeugniß meiner vollkommenen Zufriedenheit in Beziehung auf seinen Fleiss und Treue, seine guten Sitten und emsige Erfüllung seiner Pflichten sowohl im Handlungsgeschäft, als auch dem Publicum gegenüber, welches er durch seine Höflichkeit zu gewinnen wusste.

Zum Beweise zeichne ich eigenhändig unter Beidrückung meines Familien-Siegels.

Posen, den 10. October 1863.

(L. S.) (gez.) *Napoleon Kamiński*,
Besitzer der Buchhandlung und Buchdruckerei
unter der Firma: *N. Kamiński & Co.*

Dem Herrn Eusebius Victor Czapiński, aus Posen gebürtig, statte ich hiermit meinen Dank ab, da er, während er selbständig 2 Jahre hindurch in unserer Buchhandlung, d. i. vom 1. Mai 1864 bis zum 1. April 1866, in Abwesenheit meines Ehemannes gearbeitet, sehr gewissenhaft dem in ihn gelegten Vertrauen entsprochen hat. Gegenwärtig, wo er seine Stellung wegen anderer Aussichten verlässt, hat er unsere Buchhandlung in Ordnung und in befriedigendster Accuratesse zurückgelassen. Ihm seine eifrige Thätigkeit lobnend, bleibt mir nichts weiter übrig, als ihm das beste Wohlergehen zu wünschen, welches er gewiss bei seinen Fähigkeiten und seinem rechtlichen Charakter, wovon er die besten Beweise während seiner Anwesenheit bei mir gegeben hat, erlangen wird. Von diesem Grundsatz ausgehend, halte ich es für meine angenehme Pflicht, den Herrn Eusebius Victor Czapiński allen Herren Prinzipalen zu empfehlen, die seiner Beihilfe gebrauchen sollten.

Warschau, den 1. April 1866.

(gez.) *Helene Nowolecka*,
Firma: *Helene Nowolecka & Co.*

Sehr gerne erkläre ich hiermit, dass ich den Herrn Eusebius Victor Czapiński in der kurzen Zeit, wo er bei mir in meiner Buchhandlung gearbeitet hat, als einen brauchbaren, arbeitsamen und willigen Menschen kennen gelernt habe, und kann ich ihn gewissenhaft, soviel es in meinen Kräften steht, allen meinen Collegen empfehlen, wobei ich ihm Glück und Wohlergehen in seinen Absichten wünsche.

Posen, 3. August 1866.

(gez.) *J. K. Żupański*.

Herr Eusebius Victor Czapiński aus Posen hat bei mir als Gehilfe vom 23. April 1867 bis zum 1. October 1871 gearbeitet. Während dieser ganzen Arbeitszeit hat er erhabene Eigenschaften der Moralität und Arbeitslust dargethan, die ich aufrichtig anerkenne und ihm in seiner gewählten weiteren Laufbahn das beste Wohlergehen wünsche.

Warschau, den 2. October 1871.

(gez.) *Moritz Orgelbrand*.

Herr E. W. Czapiński, der bei mir 4½ Jahr hindurch gearbeitet, hat sich mir in jeder Beziehung von sehr vortheilhafter

Seite zu erkennen gegeben. Unverletzte Ehrlichkeit, moralische Führung, sehr rechtschaffener Charakter, zartes Benehmen mit den ihn umgebenden Personen, die Liebe und Ausdauer bei der Arbeit, der hohe Eifer zur Erfüllung seiner Pflichten, bei den guten Kenntnissen des Buchhändlergeschäfts haben ihm die aufrichtige Achtung und Wohlwollen Aller erworben. Da nun Herr Czapiński auf seine eigene Rechnung sich zu etabliren beabsichtigt, so empfehle ich ihn allen meinen Collegen auf das wärmste, mit der festen Ueberzeugung, dass er jeden übernommenen Verpflichtungen pünktlich nachkommen wird.

Warschau, den 12. September 1872.

(gez.) *Moritz Orgelbrand*.

[39683.] Warschau, den 10. October 1872.

P. P.

Hiermit die ergebenste Anzeige, dass mein Sortimentsgeschäft ohne Activa und Passiva an die Herren Unger & Banarski übergeht.

Mein Verlagsgeschäft verbunden mit
Buchdruckerei

wird von heute ab unter der Firma
**Joseph Kaufmann's Verlags-
Handlung**

fortbestehen, die Passiva werden von mir selbst erledigt.

Indem ich aus dem Sortiments-Buchhandel scheidet, sage ich meinen besten Dank für das mir geschenkte Vertrauen.

Hochachtungsvoll

Joseph Kaufmann,

Verleger u. Buchdruckereibesitzer.

Verkaufsanträge.

[39684.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus circa 2000 Bänden, vor einigen Jahren ganz neu errichtet, durchweg gute, gelezene Literatur, ist zu verkaufen. Katalog vorhanden. Offerten erbittet die

Stellius'sche Buchbdlg. in Berlin.

[39685.] Ein altes, gut renommirtes Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt Süddeutschlands ist sogleich billig zu verkaufen. Einem jungen Mann, welcher über 4000 bis 5000 Thlr. baar verfügen kann, wäre damit eine sehr günstige Gelegenheit geboten, sich eine gesicherte und schöne Existenz zu gründen.

Offerten unter J. A. Nr. 7. werden durch die Exped. d. Bl. befördert.

Kaufgesuche.

[39686.] Eine kleine Musikalien-Verlagsanstalt wird zu kaufen gesucht. Offerten unter K. F. befördert Herr Hermann Fries in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Contor-Kalender 1873

[39687.] (Abreisskalender)

versendet à Dtzd. mit 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ netto baar

O. Th. Winckler in Leipzig.

Orelli, Algebra betreffend.

[39688.]

Ich ersuche die Herren Collegen, in ihrem Interesse darauf zu achten, daß die zweite, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage dieses vorzüglichen Lehrbuches, dessen erste Auflage vor Jahren bei Meyer & Zeller erschien, nachdem es mehrere Jahre vergriffen war, in diesem Jahre bei mir erschienen ist.

Gleichzeitig empfehle ich das Buch allen Collegen zur thätigsten Verwendung, welche bei dem hohen Preise (2 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$) auch lobnend ist; für Industrie- und Gewerbschulen, Polytechnische Hochschulen und Vorbereitungsanstalten auf letztere gibt es kein gründlicheres und vollständigeres Werk; es ist auch bereits an verschiedenen derartigen Anstalten außerhalb der Schweiz, in Deutschland und Rußland eingeführt.

Wer es also noch nicht erhalten hat und Absatz zu haben glaubt, wolle gefälligst bestellen.

Zürich.

Caesar Schmidt

(Schabelitz'sche Buchhandlung).

Für das Weihnachtslager

[39689.] empfehlen wir:

Der Apostel Paulus

von

Dr. A. Hausrath,

Professor in Heidelberg.

Dritte Auflage.

In Leinwand gebunden 2 $\frac{1}{2}$ 8 N $\frac{1}{2}$.

A Midsummer-Nights- Dream

by

W. Shakspeare.

Illustrated with 24 Silhouettes

by

Paul Konewka.

Cartonnirt 5 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

= Gegen baar nur 2 $\frac{1}{2}$ =

Einband netto: in Calico 1 $\frac{1}{2}$ 10½ N $\frac{1}{2}$,
in Salfian 2 $\frac{1}{2}$ 17½ N $\frac{1}{2}$.

Die Vergangenheit und Gegenwart

des

Erdballs

und

seiner organischen Lebensformen

von

G. Schmezer.

In Leinwand gebunden 2 $\frac{1}{2}$ 24 N $\frac{1}{2}$.

Anfang November werden wir die 2. Auflage der deutschen Ausgabe des „Sommernachts-
traum“ und eine Novität von Busch, beide für das Weihnachtslager sehr geeignet, zur Anzeige bringen.

Heidelberg, 28. October 1872.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.